

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sophie: „Warum verklebst du all' dein Brief dopplet und drüpfach?“
 Karline: „Als mes nüd chönn öffne; es bruch' nüd jede Löl si Gwunder-
 nase drin z'flegge.“
 Sophie: „He ja, 's ist gnuög a einer.“

Der Kuß.

Die Liebe macht glücklich, das Glück zum Kind;
 Wir werden als Männer, wie Kinder sind,
 Die, was sie erfassen und was sie berühren,
 Sie wollen es Alles zum Munde führen.

Briefkasten der Redaktion.



S. F. i. B. Ein wackelnder Reinsager wünscht eben alles unter seinen Hut zu bringen; gelingt's ihm nicht und kriegt er Haue, so kommt er am folgenden Tag und bietet sich als treuegefinnter Mitarbeiter an und als geeignetste Person für die allerwichtigsten Stellen. Na, für meine Pferde im Stall stelle ich keine Knechte ein, welche dieselben hassen und plagen. — T. i. U. Gehen Sie als Hautdelein an den Tonhallentafelball; die verfunke Stocle wird sich dann wohl auch einfinden. — G. i. H. Der Pamphletlocher hat wieder einmal ein Lebenszeichen von sich gegeben. Er spritzt in einer Broschüre „Der Volligerhandel und was drum und dran hängt“ für Fr. 1 unsern Gerichtsbehörden fröhlich ins Gesicht und unterläßt es dem Schwurgerichte Komplimente zu machen, es sei — „Schund“. Wenn das Lachen wirklich gesund ist, hat

das Büchlein unbestreitbaren Wert; ein gutes Z'nüni, Gulasch mit viel Paprika. — R. O. Ein wirklich guter Rezensent wird nie ein guter ausübender Künstler sein; aber ein guter Künstler immer ein schlechter Kritiker. Für was hat denn jeder seine eigene Kappe? — Peter. Ganz recht; nur immer munter im lieben Vaterland herumgeschwommen. — W. B. i. R. Schon in vielen andern Zeitungen erschienen; also für uns verbotene Frucht. — L. M. i. K. Es gibt ein ganz einfaches Mittel, das Motorenwindchen Ihrer Herzallerliebsten zum Schmeigen zu bringen. Wenn sie anfängt, beginnen Sie leise das Lied zu pfeifen: „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ und je energischer sie schimpft, um so lauter pfeifen Sie. Vor Ueberraschung und Verwunderung wird sie bald auf das Sopha fallen und wenn nicht gerade ein Walchgeschirr in der Nähe ist, werden Sie als Sieger aus der Schlacht hervorgehen. — R. B. Der Vorschlag wurde verbildlicht. Die Kündigung erfolgte aber rechtzeitig und der Blitz fällt glücklicherweise ins Wasser. — P. R. B. Die Schlacht ist aus, das jämmerliche Koffenspiel zu Ende. Da muß man stärkere Saiten greifen. Immerhin besten Dank. — Origenes. Nun, es sei also. Der frühere Wunsch bleibt aufrecht; Gedichte zählen wir nicht unter Dramatischen. — Augustin. Das Jammertal wird noch lange bleiben. Es kann also auf keinen Berg warten. — R. K. i. B. Berg und Mary bringen viel Arz und der griechische Hans Fergel wohl auch. — Kratzbürste. Es geht alles seinen geordneten Gang. Dank und Gruß. — G. K. i. A. Unser neues Farbenbild wird Ihrem Wunche gerecht werden. Besser wußten wir es nicht zu machen. Hoffentlich geht Ihre Meinung in Erfüllung. — ? i. A. Das Zürich. Volksbl. hat „La nouvelle Marseillaise“ dem Nebesp. entlehnt, aber verzeihen die Quelle anzugeben. Es macht sich besser! — G. G. i. Man. Wenn Sie uns noch 1 L. einschicken, geht die Sache in Ordnung. Sie vergaßen den Kursverlust. — Z. G. i. J. Unfun; wenn der Herr Pfarrer ein rotes Mäschchen hat, ist er magentant. — Rolf. Der Maskenball in der Tonhalle wird sehr stark besucht werden; Sie werden sich dort amüsieren. Samstag Abend 8 Uhr treffen Sie in Zürich ein, das ist noch früh genug. — L. T. Gemeine Finken sind keine Buchfinken; deshalb singen sie auch nicht schön. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffer

43-52 Täglich von 11—2½ Uhr
 Ausgewählte Menüs. Excellente Weine.

Privatschule
 für
Zeichnen und Malen.
 Der Unterzeichnete eröffnet am 1. März 1898 eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
 Nähere Auskunft erteilt
F. Boscovits jun.,
 Seidengasse 20, Zürich I.

Bâloise zu Basel
 Größte Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt
 Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
 in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.
 Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da an hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erlben des 55. Jahr s empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts m. hr einzuzahlen ist. 32-20

Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

E. Schwyzer & Cie.,
 vorm. Cosulich-Sitterding
ZÜRICH V
 Hottingerstrasse.
 Gegründet 1840.
Fabrik feuer- und diebssicherer **Geld- und Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — **Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26
Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbehöfen etc.
Ehren-Diplom.
Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.
 Telephon 185.

Lenzburger Confituren
 sind anerkannt die besten.
 In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52
 Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.
 Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von ½ Kilo.
Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH.
 Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalterbst u. Gemüse.

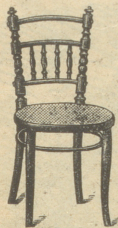
Pferdestall-Einrichtungen
 Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen.

Gebr. Lincke, Zürich.
„Der Gastwirt“
 Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
 mit illustrierter Beilage.
Abonnement per Jahr 5 Fr.
 Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des Abonnementsbetrages.

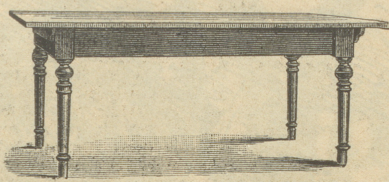
Electr. glüh. Nasa, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd, Velo-Lampen, Preis 10 Pf.
 Feuerlöcher, Berlin-Friedenau.

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen patentierten, zusammenlegbaren



No. 76.

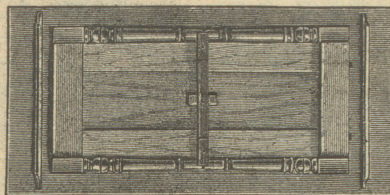


(Tisch offen.)

Speisesaal- Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.

Patent 8080.



(Tisch geschlossen)



No. 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würigler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

-42-5

Pariser
Gummi-Artikel
1^{er} Vorzug-Qualität
versendet **franko** gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kernen,
Zürich 1.

WER AN KRANKHEITEN der
Geschlechtsorgane, an Folgen von fröh-
heren Exzessen etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolu-
te Discretion. 25-45

Sämtliche
Gummi-Artikel
nur das allerfeinste
versendet **Krüger, Berlin SW**, Linden-
strasse 95. -9

Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-
hauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung.
Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.)
Edgar Raymond, Turin, Italien. -27-4



**Kaufen nur
Huonder!**
Pat. amerik. Weinbahnen
bestes System.
Fabrik in Winterthur.
(M 6572 Z) 31-5



ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner mässigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.

Zürcher Kunst-Gesellschaft.
im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I
24. Februar bis Ende März 1898.
Französische, schweizerische und andere Künstler.

Kunstgewerbliche Gegenstände
von Alexandre Charpentier in Paris.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙
Eintritt von 10-1 Uhr **Fr. 1.-**. Eintritt von 1-7¹/₂ Uhr **50 Cts.**

Hofer & Cie.,
Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich
empfehlen:

- Plan von Zürich, 1:5000, mit Hausnummern, unentbehrlich für jedes Bureau, Fr. 12.-
- Plan von Zürich, 1:10000, Ausgabe 1897 „ 2.-
- A B C-Plan von Zürich, neue praktische Ausgabe in Buchform „ 1.-
- Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800 „ 4.-
- Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscherler-Usteri „ 1.20
- Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer „ 4.50
- Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger „ 40.-
- Älteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy „ 10.-
- Die Schweiz. Schützenaler, Brochüre in Lichtdruck „ -50
- Pusikan, Die Helden von Sempach. Prachtwerk „ 10.-
- Westermann, Heldenlieder über die alten Schweizer Schlachten „ -60
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1.-
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ elegant „ 1.-
- Merkbüchlein für Schiessergebnisse, für Schützenvereine „ -25
- Petersen, J. A., kleines Album der Schweiz. Laufhunde „ 3.-
- Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtalbum „ 16.-
- Tableau der Schweiz. Laufhunde „ 2.-
- Hundestammbaum „ -50

Centralheizungen
Bad- und Wascheinrichtungen. 28b-12
GEBR. LINCKE, Zürich.

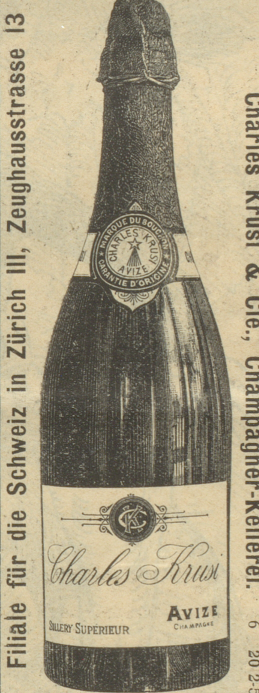
Lungenleiden.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt:
»Ich habe Dr. Hommel's Hamatogen vielfach angewandt und finde es be-
sonders bewährt in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei
Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im An-
fangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich.«

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen). »Ich
kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungen-
schwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war.
Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen
Ueberzeugung stammt.« Depots in allen Apotheken. 1-10

Nicolay & Co.,
Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium, Zürich.

Champagner



Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13

Charles Krüss & Co., Champagner-Kellerei. 6 20 2-5



Wiederverkäufer gesucht.

Sorgenlos werden Sie nur,
wenn Sie nüt-
liche Belehrung über neuesten
ärztl. patent. Frauenschutz
lesen, gegen Einsendung von
Fr. 1.- in Marken. 41-20
J. Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

Der „Nebelspalter“
Per 3 Monate Fr. 3.-